

E-Mail ergeht an begutachtungsverfahren@parlament.gv.at
Bundesministerium für Inneres
MR Mag. Christine Schleifer Tippel
Herrengasse 7
1040 Wien



Österreichischer Cartellverband
Lerchenfelderstraße 14, 1080 Wien
office@oecv.at / www.oecv.at

Änderung des Zivildienstgesetzes 1986 – STELLUNGNAHME

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Österreichische Cartellverband dankt für die Übermittlung der Unterlagen zum Entwurf einer Änderung des Zivildienstgesetzes von 1986 und beehrt sich höflich, nachstehende Stellungnahme zu übermitteln.

1. Allgemeines

Der Österreichische Cartellverband (ÖCV) und seine rund 13.000 Mitglieder werden geleitet von den vier Prinzipien „Religio“, „Patria“, „Scientia“ und „Amicitia“. Insbesondere auf das Prinzip „Patria“ fußend bekennen wir uns zum Dienst junger Männer zum Wohle der Bevölkerung der Republik Österreich.

Im Lichte der Prinzipien „Scientia“ und „Patria“ begrüßen wir ausdrücklich die Einführung des Ausbildungsmoduls „Staat und Recht“ als Ausdruck des lebenslangen Lernens und der Stärkung junger Menschen in ihrem Bestreben nach aktiver und passiver Partizipation an demokratischen Prozessen.

Des Weiteren begrüßen wir die Umsetzung von Empfehlungen des Rechnungshofes und Änderungen, die sich aus Erfahrungen aus der Praxis ergeben haben.

Bei den im Rahmen des Zivildienstes von jungen Menschen übernommenen Aufgaben handelt es sich um solche, die ein hohes Maß an Verantwortung und die Fähigkeit zur persönlichen Reflexion von den Zivildienern abverlangen. Dies bitten wir entsprechend zu berücksichtigen.

2. Zu den einzelnen Bestimmungen:

Zu §22a:

Wir begrüßen die Einführung des verpflichtenden Ausbildungsmoduls „Staat und Recht“. Um im Zuge der aktiven oder passiven Partizipation an demokratischen Prozessen informierte Entscheidungen treffen zu können, braucht es grundlegendes Wissen über Aufbau und Funktionen des Staates. Die in den Ausbildungszielen festgelegten Inhalte bieten hierfür die notwendigen Grundlagen, um sowohl die Rechte und Pflichten des Staates als auch die eines jeden Bürgers besser wahrnehmen bzw. einfordern zu können.

Zahlreiche von Zivildienern erbrachte Dienstleistungen gehen einher mit einem intensiven Kontakt zu Menschen mit unterschiedlichen Gesundheitszuständen, Religionen, Nationalitäten bzw. Herkunftsländern und sozialen Prägungen. Hieraus können sich sowohl Gewissensfragen und Konfliktsituationen als auch bloße Missverständnisse ergeben. Um in Anbetracht dieser Herausforderungen stets angemessen reagieren zu können, erlauben wir uns, ein verpflichtendes Ausbildungsmodul „Ethik und Diversität“ zu fordern.

Daher empfehlen wir:

§22b lautet wie folgt

- (1) Der Zivildienstleistende ist verpflichtet, das Ausbildungsmodul „Ethik und Diversität“ zu absolvieren.
- (2) Ausbildungsziel ist die inhaltliche Vermittlung von Basiswissen der Ethik und Moral, von interkulturellen und interkonfessionellen Kompetenzen sowie Aspekten der Diversität.
- (3) Struktur, Inhalte und Lernziele des Ausbildungsmoduls sind von der Zivildienstserviceagentur unter Einbeziehung von Vertretern der in Österreich anerkannten Religionsgemeinschaften in einem Ausbildungsplan festzulegen.
- (4) Das Modul ist Rahmen eines eintägigen Präsenzseminars in Kleingruppen zu gestalten. Mit der Planung, Organisation und Durchführung des Seminars ist die Zivildienstserviceagentur betraut. Die Auswahl der Seminarleiter obliegt der Zivildienstserviceagentur, die Vorschläge der in Österreich anerkannten Religionsgemeinschaften nach Möglichkeit berücksichtigt.
- (5) Das Modul ist nach vollständiger Absolvierung mit dem Kalkül „teilgenommen“ zu bewerten.
- (6) Bei positiver Absolvierung des Ausbildungsmoduls ist vom Seminarleiter eine Bestätigung auszustellen.
- (7) Das Modul ist innerhalb der ersten 8 Wochen nach Beginn des Zivildienstes zu absolvieren.

- (8) Die Absolvierung des Moduls ist während der Dienstzeit zu ermöglichen, wobei betreffend den Zeitpunkt und die Dauer auf die dienstlichen Interessen der Einrichtung angemessen Rücksicht zu nehmen ist.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Anmerkungen und Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'S' followed by a horizontal line and a diagonal stroke.

Stefan Grüneis
ÖCV-Präsident